

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

13.6.1853 (No. 159)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159.

Montag den 13. Juni

1853.

## Gewerbshalle.

Seit unserer letzten Anzeige haben sich die ausgestellten Gegenstände so vermehrt, daß nun jedem billigen Anspruch an eine Ausstellung **Karlsruher Industrieerzeugnisse** Genüge geleistet werden kann.

Die Blech-, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Stahlwaaren in der größten Mannigfaltigkeit, und die vielen Dreher-, Schreiner-, Sattler-, Tapezier-, Buchbinder- und Korbmacherarbeiten sind sämmtlich vorzüglich gut gearbeitet und möglichst billig gestellt; es ergeht daher an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte, die Gewerbshalle fleißig zu besuchen und Fremde darauf aufmerksam zu machen.

### Der Vorstand.

Für die durch Wassersnoth heimgesuchten württembergischen Gemeinden **Rechberghausen, Iebenhausen, Ebersbach und Reichenbach** sind bei mir ferner folgende milde Gaben eingegangen:

Von Käthen, Heinrich und Albert 36 kr.; Elise Lorenz 1 fl.; K. L. Kinder aus ihrer Sparkasse 36 kr.; J. A. 3 fl.; R. 30 kr.; zwei Württemberger und einem Duflacher 3 fl.; Ungenannt 1 fl.; Heren Ul. Cahn in Rüksheim 24 kr.; W. L. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 48 kr.; J. P. ein Paar neue Schuhe; C. F. D. Wittwe 1 fl.; Herr Hofrath Kühenthal 2 fl.

Zusammen 16 fl. 36 kr.

Dierzu den im Tagblatt Nr. 151 angezeigten Betrag 41 fl. 36 kr.

Zusammen 58 fl. 12 kr.

Wofür ich im Namen der Verunglückten den herzlichsten Dank ausspreche und zur Empfangnahme weiterer Gaben gerne bereit bin.

Karlsruhe, den 11. Juni 1853.

**Christian Niempp**, neue Kronenstraße Nr. 23.

## Rechenchaftsbericht.

Nr. 6420. Wir machen die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Almosenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1852/53 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher darum interessiren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht. Karlsruhe, den 3. Juni 1853.

Großh. Armenkommission.  
Guerillot.

Soll.	Einnahme.		Hat.	Rest.			
	fl.	kr.		fl.	kr.		
1	1240	4	Kassenvorrath	1240	4	—	—
2	2	36	Rezeptschlagsposten	2	36	—	—
3	197	26	Von Ausständen	112	44	84	42
4	800	—	Aufgenommene Kapitalien	800	—	—	—
5	11418	17½	Erfas an Vorschüssen	10847	44½	570	33
6	152	30	Für Benützung des Leichenwagens	152	30	—	—
7	230	57	Kapitalzins	230	57	—	—
8	3308	1	Beitrag aus dem kirchlichen Almosen	3308	1	—	—
9	7617	34	Freiwillige Beiträge	7617	34	—	—
10	89	—	Stiftungen	89	—	—	—
11	2047	57	Schenkungen	2044	42	3	15
12	256	39	Von Redouten, Theatern ic.	256	39	—	—
13	50	—	Beitrag aus dem Staatslehrgelderfond	50	—	—	—
14	1209	36	Hundstargelder	1206	36	3	—
15	437	—	Haus-, Keller- und Speichersins	437	—	—	—
16	3900	—	Heimbezahlte Kapitalien	3900	—	—	—
17	168	39	verschiedene Einnahmen	168	39	—	—
	33126	16½		32464	46½	661	30

3. 4. 1853.  
Mittwoch  
Februar.

1. 1853.



Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.		
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	
18	205	45	Vorschuß auf Wiedererfaß	205	45	—	—
19	749	30	Für die durch den Frauenverein im Gewerbbaus etablirte Nähshule	749	30	—	—
20	20	20	Kapitalzinse	20	20	—	—
21	181	30	Zinse aus Stiftungskapitalien	171	30	10	—
22	4800	—	Abgelöste Kapitalien	4800	—	—	—
23	9	40	Abgang und Nachlaß	9	40	—	—
24	1200	—	Angelegte Kapitalien	1200	—	—	—
25	10	7	Verwendung auf den Leichenwagen	10	7	—	—
26	13617	17	Unterstützungen	13617	17	—	—
27	372	48½	Kur und Verpflegung im Hospital	372	48½	—	—
28	121	52	Verpflegung in Privatbesorgung	121	52	—	—
29	2043	18	Bekleidung	2043	18	—	—
30	159	5	Miethzinse	159	5	—	—
31	29	20	Für arme Durchreisende	29	20	—	—
32	5	—	Transportkosten	5	—	—	—
33	164	17	Leichenkosten	164	17	—	—
34	1145	1	Feuerungserfordernisse	1145	1	—	—
35	94	53	Schulgeld und Schulbücher	94	53	—	—
36	104	19	Unterstützungen Armer mit Suppen	104	19	—	—
37	69	36	Verwendung auf das Suppenhaus	69	36	—	—
38	193	55	Gratualien	193	55	—	—
39	1181	51	Medicamente	1181	51	—	—
40	2162	44	Beitrag zu andern Kassen	2162	44	—	—
41	89	—	Verwendung auf die v. Palm'sche Stiftung	89	—	—	—
42	26	22	Buchbinder- und Buchdruckerkosten	26	22	—	—
43	48	15	Depositenfelder	48	15	—	—
44	709	7	Besoldungen und Gebühren	709	7	—	—
45	92	33	Bauschickheiten auf das Gewerbbaus	92	33	—	—
46	22	4	Rechnungsabhörkosten	22	4	—	—
47	364	28	Verschiedene Ausgaben	364	28	104	30
48	24	4	Aus den Hundstaren	24	4	—	—
30018		1½		29903	31½	114	30

Die Einnahmen betragen . . . 32,464 fl. 46½ fr.  
 Die Ausgaben . . . 29,903 fl. 31½ fr.  
 Bleibt Kassenrest . . . 2,561 fl. 15 fr.

### Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen der Bäcker H. Zimmermann's Wittwe, Susanne, geb. Müller dahier, ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 21. Juni 1853,  
 Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeude geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nach-

lassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Juni 1853.  
 Großh. Stadttamt.  
 Reinhard.

### Aufforderung zur Zahlung von Schuldsigkeiten.

Diejenigen, welche in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Weinhandlers Philipp Schmidt dahier etwas schulden, werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen an dessen Frau Wittwe Zahlung zu leisten, da sie sonst gerichtliche Betreibung zu erwarten haben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1853.  
 Großh. Stadttamtsrevisorat.  
 Gerhard.

vdt. Müller.



### Brennholzlieferung.

Die Lieferung des Brennholzbedarfs Großherz. Zollverwaltung für den nächsten Winter in 25 bis 30 Klafter vierfüßigem Waldbuchenholz bestehend, soll im Commissionswege vergeben werden.

Die Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote Freitag den 17. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt mit der Aufschrift

### „Brennholzlieferung“

bei der unterzeichneten Stelle einreichen, bei welcher auch vorher die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 10. Juni 1853.  
Großh. Zollverwaltungs-Expedition.  
B a r d.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 8. Juni 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:	
81 Mtr. Haber à 4 fl. 36 kr.	
(aufgestellt blieben 117 Mtr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	16 fl. 30 kr.
Schwimmehel Nr. 1	15 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3	12 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.	
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	4,840 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 2. bis	
incl. 8. Juni 1853	162,477 Pfd. Mehl,
	167,317 Pfd. Mehl,
davon verkauft	146,868 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	20,449 Pfd. Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

#### Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufforderung.

Aus dem Nachlasse der Großh. Beschl. Juliane Berblinger dahier werden am Donnerstag den 16. d. M., Früh 8 1/2 Uhr anfangend, Gold und Silber, Frauenkleider, Bett und Leinwandgeräthe, Schreibwerk und verschiedener Hausrath in ihrer Wohnung, Waldstraße Nr. 5, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden Diejenigen, welche an Juliane Berblinger etwas zu fordern haben sollten, aufgefordert, ihre Ansprüche am gleichen Tage vor Notar Grimmer zu begründen, indem sie sonst bei der Vertheilung nicht berücksichtigt würden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1853.  
Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

vdt. Trabinger.

#### Fruchtverkauf.

Auf dem Gute Augustenberg bei Dursach werden Freitag den 17. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr,  
22 Malter Dinkel,  
24 " Winterweizen,  
4 " Sommerweizen,  
4 " Korn,

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1853.  
Guts-Verwaltung Augustenberg.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 18 ist der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4 sind zwei Logis zu vermieten; das erste mit 3 Zimmern, Alkof, Küche und Keller auf den 23. Juli; das zweite mit 5 Zimmern, Alkof, Küche und Keller: beide mit den übrigen Erfordernissen; das zweite kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen Eck der Langen- und Fasanenstraße im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 110 ist, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher etc.

Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Kammer etc. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

### Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung, aus 12 bis 14 Zimmern bestehend, oder ein ganzes Haus von diesem Umfang, wird zu mieten gesucht. Näheres in der Buchhandlung von U. Bielefeld.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstangebote.] Eine Person, welche sich über Treue, Fleiß und sitzliches Betragen hinreichend auszuweisen vermag, Liebe zu Kindern hat und die nöthigen Kenntnisse zur Führung eines ganzen Hauswesens besitzt, findet eine dauernde Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 28 im dritten Stock. Ebenfalls selbst wird ein Mädchen gesucht, das sehr gut kochen, waschen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, etwas nähen, bügeln und schön spinnen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, das andere gut kochen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünschen auf kommandes Ziel bei Herrschaften Dienste. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 25 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 50.



*hy.*  
 (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön weisnähen und Bügeln kann, auch in allen sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder auf Johanni einen Platz. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 24 im zweiten Stock.

*zum.*  
 In einer im Unterhainkreise gelegenen Stadt ersten Ranges des Großherzogthums Baden ist ein **frequenter Gasthof** und ein **Herrschaftshaus** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Der Gasthof liegt im Mittelpunkt der Stadt, ist in vollem Betriebe, hat außer einem Ball- und zwei Restaurationsälen noch 30 verschiedene Gastzimmer, und es kann nebst dem Betriebe der Gastwirthschaft noch eine **Brauerei** errichtet werden. Das Herrschaftshaus, zu welchem ein großer Garten mit zweistöckigem Gartenhaus und ein schöner Kastanienwald gehört, liegt in der Nähe zweier Bahnhöfe, auf welchem ebenfalls das Realrecht zum Betriebe eines Gasthofes ruht. Gegen dieses würde ein kleines Landgut, oder ein Haus in der Residenzstadt Karlsruhe mit in den Kauf genommen.

Außerdem ist mir der Verkauf von verschiedenen Land- und Hofgütern in der freundlichen Gegend von Offenburg und Dierkirch, sowie von herrschaftlichen Sommerfizen und großen Dekonomiegütern, Apotheken, Handlungen, Brauereien, Gasthäusern, Mühlen, Bädern ic. im fränkischen Kreise in Commission gegeben, und ertheilt bereitwillig Auskunft: das Geschäftsbureau von **B. Ulrich**, Spitalstraße Nr. 37.

*Land-Maler angefabt.*  
**Kaufgesuch.** Ein wohl erhaltener kleiner Schienenherd wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

*Morung*  
**Frisch angekommene Mineralwasser:**  
 Selterfer, **Mergentheimer,**  
 Emser Kränchen, **Cannstädter,**  
 Fachinger, **Schwalbacher Stahl.**  
 Geilnauer, **Bitterwasser:**  
 Griesbacher, **Friedrichshaller,**  
 Homburger, **Pilnaer,**  
 Kiffinger Nagozzi, **Saidschüzer,**  
 Ludwigsbrunner, **Schwefelwasser:**  
 Petersthaler, **Langenbrücker,**  
 Nippoldsauer, **Weilbacher,**  
 Natroine, **Freiersbacher,**  
 bei **Jak. Ammon.**

**Mineralwasser**

*3.*  
 in frischer Füllung:  
 Selterfer, **Homburger,**  
 Emser Kränchen, **Friedrichshaller Bitter,**  
 Geilnauer, **Saidschüzer Bitter- und**  
 Ludwigsbrunner, **Pilnaer Bitter-Wasser**  
 Schwalbacher,  
 empfiehlt  
**L. W. Haaf.**

**Eingedichte Kreunacher Mutterlauge und Seesalz**  
 zu Bädern empfiehlt  
 Materialist **Ludwig Jost.**

**Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, Boston-Tabellen, Spielmarken u. Rechenpfennige**  
 in allen Sorten und Pressen, ganz neu assortirt, in  
**C. W. Döring's**  
 Spielwaarenhandlung.

**Schwarze Mailänder Seidenzeuge**  
 (tout cuit)

sind in bekannter guter Qualität zu haben bei  
**L. S. Leon Söhne,**  
 Langestraße Nr. 169.  
 N.S. Barège in allen Farben zu sehr billigen Preisen.

**Großer Zirkel Nr. 20** werden nach den neuesten Pariser Mustern **Deffins** jeder Art zu **Stickerien** schön und zu den billigsten Preisen gezeichnet.

Heute ist mein Laden geöffnet.  
**S. Model,**  
 vorderer Zirkel Nr. 20.

**Empfehlung.**

*hy.*  
 Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher jederzeit mittelst meines eigens dazu gefertigten Wagens Auszüge und Möbeltransporte innerhalb der Stadt sowohl, als auch nach auswärtig besorge. Ebenso besorge ich die Verpackung und Versendung größerer Möbel, als Klaviere und dergleichen per Eisenbahn.

Die Verträge können auf Accord oder Taglohn abgeschlossen werden.

Ich werde mich bemühen, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen, und bitte um geneigte Aufträge.

**Christian Dees,** Möbelpacker,  
 Herrenstraße Nr. 10.

**Meß-Anzeige.**

*Ima*  
 Unterzeichneter hat die Messe wieder mit sehr schönem **Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr** zu den billigsten Preisen bezogen, und bittet um gütigen Zuspruch.

**Friedrich Becker,** Kupferschmied.

Meine Bude befindet sich in der Hauptreihe gegen das Schloß, Marstallseite rechts, neben Mad. Kramer aus Mannheim.



**Geb Brüder Becker,**

aus Derlinghausen bei Bielefeld,  
bringen zur hiesigen Messe wieder ihr bekanntes  
best assortirtes Lager in

**Bielefelder Feinen &c,**

zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.  
Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Mar-  
stallseite.

**Chocolade-Empfehlung.**

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager  
aller Sorten **Chocolade** bezogen habe, so em-  
pfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zu-  
sicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

**J. Ch. Zentmayer d. ä.,**

vormals Joseph Erthal,  
aus Mannheim.

**Durlach.**

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen zeige  
ich hiermit ergebenst an, daß das auf  
Montag den 13. d. M., Mittags 1 Uhr,  
bestimmte Essen nicht auf dem Schloßchen bei Dur-  
lach, sondern im s. g. Füllbruch auf der s. g. Her-  
renstube an der Pfingz, in der Nähe von Büchig,  
stattfindet.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein:  
Durlach, den 11. Juni 1853.

**Jakob Wenner,**

**Rheinwasserwärme**

am 11. Juni:  
Morgens 6 Uhr 14½ Grad,  
Abends 6 Uhr 15½ Grad.



Montag den 13. d. M. Abendunterhal-  
tung von dem vollständigen Musikcorps des  
Großh. Bad. Artillerie-Regiments im Garten  
des Unterzeichneten.

Anfang 5 Uhr. Wozu ergebenst einladet

**Theodor Schmückle,**

Langestraße Nr. 33.

Die Blechmusik vom Grenadier-  
Regiment spielt heute Abend bei Bier-  
brauer **J. Sack.**

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung für  
besondern Zweck.

Der Vorstand.

**Troupe Française.**

Während der Messe täglich  
drei Vorstellungen, die erste  
Nachmittags um ½4 Uhr,  
die zweite um ½6 und die  
letzte Abends um ½8 Uhr.

Schauplatz auf dem Schloß-  
plaz in der eigens dazu ein-  
gerichteten Bude.

**Preise der Plätze:**  
I. Platz 12 fr. II. Platz 6 fr.

**Adolph Straßburger.**

**Aegyptischer  
Zauber-Palast**

mit 300 silbernen u. vergoldeten Apparaten.  
Professor **Adolph Bils** aus Athen  
gibt heute und die folgenden Tage während  
der Messe täglich 2 große Vorstellungen  
in der geheimen ägyptischen Zauberei.

I. Vorstellung 4½ Uhr. II. 7½ Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.

Im großen niederländischen

**Affen-Theater,**

bestehend aus gut dressirten Affen, Hunden und  
Miniaturpferdchen, werden täglich

**drei große Hauptvorstellungen**

stattfinden; die erste Vorstellung präcis um ½5 Uhr,  
die zweite ½7 Uhr und die dritte präcis 8 Uhr.

Täglich wird das Publikum mit neuen Produk-  
tionen überrascht werden.

**L. Bruckmann.**

**Museum.**

Mittwoch den 15. d. M. findet von 6 — 8 Uhr  
vollständige Musik im Garten, und von 8 — 10 Uhr  
Tanzunterhaltung im Gartenlokale statt.

Bei ungünstiger Witterung beginnt die Tanz-  
unterhaltung um 7 Uhr.

Die Commission.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Heute Abend rücken alle drei Compagnien im  
Dienstanzug zur Inspektion und Marschübung aus;  
Versammlung Abends 5½ Uhr an den betreffenden  
Feuerhäusern; Abmarsch 6 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Juni 1853.

Der Commandant:

**L. Dölling.**

**L. Dänzer.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 14. Juni. 14. Abonnementsvor-  
stellung. **Camont.** Trauerspiel in 5 Aufzügen,  
von Göthe; die zur Handlung gehörige Musik von  
Beethoven.



4. Aufl.

## Gebrüder Lichtenberg, Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, sowie sämmtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jeder ihnen anvertraut werdende Augenleidende durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — die bestmögliche Hilfe sich verschaffen kann. Ihre Bude befindet sich Marktseite, Eingang links.

## Kreuzberg's große Menagerie. Auf außerordentliches Verlangen:



Heute, Montag, Nachmittag 4 Uhr **Extra-Vorstellung** der **Thierhändiger Herr und Madame Kreuzberg** in der Dressur. **Madame Kreuzberg** wird mit einem lebenden Lämmchen in den Käfigen der gefährlichsten Raubthiere die schwersten, bis jetzt in keiner Menagerie von einer Dame gezeigten Exercitien ausführen. — Zum **Schluß: Daniel in der Löwengrube**, ausgeführt von **Herrn Kreuzberg**; Hauptproduktion der **Miss Baba** und Fütterung sämmtlicher Raubthiere. Die Menagerie ist nur noch kurze Zeit, von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Leisinger, Kfm. mit Gattin von Pforzheim. Hr. Bildhäuser, Obergerichtsadvokat von Offenburg. Hr. Lesser, Kfm. von Broderode. Hr. Braus, Kfm. von Ronsdorf. Hr. Rheinck, Kfm. von Lahr. Herr Schauptert, Kfm., Hr. Schauptert, Part. u. Frau Scherff von Stuttgart.

**Englischer Hof.** Hr. Kulakoff, kais. russ. Hauptm. mit Fam. und Bed. aus Rußland. Hr. Clarke und Herr Stonhouse, Rent. mit Fam. und Bed. aus England. Hr. Kahn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Maninger, Kaufm. von Chemnitz. Hr. Reib, Kfm. von Frankfurt. Herr Krieger, Kfm. von Gera. Hr. Dr. Bins von Frankfurt. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Schlos, Kfm. von Frankfurt.

**Erbprinzen.** Hr. Willmington, Rent. mit Fam. und Bed. und Herr Gaden, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Sander, Rent. mit Bed. von Augsburg. Frau Reichardt mit Tochter und Bed. von Mainz. Hr. Schmitter, Fabr. von Bradfort. Herr Bock, Rent. von Stuttgart. Herr Dr. Kunz von Heidelberg. Hr. Stein, k. baier. Offizier von Landau. Herr Jaum, Kfm. von Köln. Herr Antin, Rent. mit Familie von Paris. Miss Smithfield mit Bed. aus Schottland.

**Geist.** Frau Mayer mit Fam., Hr. Düner, Partik. Herr Zimmermann und Hr. Diefer, Fabr. von Lahr.  
**Goldener Adler.** Herr Halbauer, Bezirksförster von Schriesheim. Herr Stengel, Kfm. von Lichtenau. Herr Beng, Kameralprakt. von Salem. Hr. Hammer, Det. von Zuzenhausen. Hr. Hölzer, Kfm. von Adelsheim. Hr. Kist, Gastw. von Hubbad. Hr. Kink, Fabr. von Oberkirch.

**Goldener Hirsch.** Hr. Schmidt, Kfm. von Plauen.  
Hr. Wuthel, Kfm. von Unterrodmingen.  
**Goldenes Kreuz.** Herr Overhoff, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Langen, Kfm. von Köln. Hr. Klauber, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sauer und Hr. Schmitt, Kaufl. von Würzburg. Hr. Dmuat, Part. von Pfortaintair.

**Goldenes Lamm.** Herr Chemann, Part. von Waibstadt. Herr Fechtig, Bildhauer von Waldprechtweier.  
**Goldener Ochse.** Herr Neubronner, Kfm. mit Bed. von Frankenthal. Hr. Wittmer, Posthalter von Eppingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Hr. Gutmacher, Gastw. von Pforzheim. Hr. Maier, Kfm. von Worms.

**Hof von Holland.** Herr Lefebre, Geistl. von Bitry, Frau Mouneaur von Chalons. Herr Höbler, Pfarrer von Rinklingen. Hr. Fuchette, Kfm. von Arrer. Herr Beyer, Part. von Ravensburg.

**König von Preußen.** Herr Brender, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Hornberger, Gutsbesitzer v. Rheinischhofheim.  
**Rheinischer Hof.** Hr. Huberhof v. Donaueschingen. Hr. Gebr. Hofmann von Baden. Hr. Reiser, Kfm. von München. Herr Martin, Fabr. v. Darmstadt.

**Rothes Haus.** Herr Eurg, Rent. von Solothurn. Hr. Heinz, Geometer von Müllheim. Herr Bader, Kfm. von Mainz. Herr Sanker, Posthalter mit Tochter von Neustadt.

**Sonne.** Hr. Burger, Part. von Bruchsal.  
**Weißer Bär.** Herr Wolf, Fabr. von Eckenob. Hr. Leopold, Fabr. von Besançon. Hr. Bobani, Kaufm. von Sinsheim. Hr. Walter, Kfm. von Würzburg. Frau Ricker mit Nichte von Stuttgart.

**Wiener Hof.** Hr. Hill, Steuerperäquator v. Weingarten.

**Zähringer Hof.** Hr. Pfeninger, Dr. phil. mit Fam. von Stuttgart. Hr. Schmidt, Kfm. von Frankfurt. Herr Dillinger, Kfm. von Offenburg. Herr Breidenbach, Kfm. von Frankfurt. Hr. Aker, Kfm. von Mainz. Herr Brielmeyer, Kfm. von Schramberg. Herr Fischer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Behrends, Kfm. von Hamburg. Hr. Stupf, Leibjäger von München. Hr. Grohschuppe, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Pfäumer, Kfm. von Nürnberg. Herr Bächtle, Kfm. von Lahr. Hr. v. Voße, Rentamt. mit Sohn u. Bed. aus Bayern.

#### In Privathäusern.

Bei Notar Sauer: Fräul. Frig von Oberkirch. — Bei Domänendirektor Helbing: Frau Stadtpfarrer Helbing von Freiburg. — Bei Hofmusikus Sahger: Frau Professor Rimmer mit Tochter v. Heidelberg. — Bei Generalmajor Holz: Fel. v. Dürheim von Freiburg. — Bei Rabbiner Willstätter: Frau Bär mit Tochter von Walldorf. — Bei G. Künzle: Fr. Dreyspring von Lahr. — Bei Oberst Klose: Frau Apoth. Sonntag von Gernsbach. — Bei Postbuchdrucker Hasper: Herr König von Kloster Oberzell. — Bei Bierbrauer Hölle Wittwe: Fräul. Meier von Lahr.